

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Rinderpreise ohne breite Zustimmung

Von Weihnachtsfrieden ist am NÖ Rindermarkt heuer noch nichts zu verspüren – Zunehmend steigt der Druck auf die Stierpreise – Besonders von dieser Entwicklung betroffen sind Stiere in Standard- und Bioqualität, da hier das Angebot über der Nachfrage liegt – Knapp sind auch AMA-Gütesiegelstiere nicht, aber hier passt der Bedarf aktuell besser zum Angebot – Die Erzeugerpreise wurden diese Woche gleich belassen, allerdings ist das unveränderte Preisniveau nicht von allen Abnehmern zugesagt worden – In Deutschland hat sich knapp vor Weihnachten die Zahl der Schlachtstiere dagegen verringert, sodass die Preise

sogar moderat anziehen konnten – Geringere Schlachtzahlen – das Angebot wird schon mit knapp beschrieben – gibt es nun auch bei Schlachtkühen – Das lässt die Preise bereits deutlich anziehen – In Österreich ist dieser Aufschwung noch nicht angekommen, denn bei uns ist sogar das aktuell tiefe Preisniveau noch in Diskussion – Mit dem Kuhmarkt bleiben auch die Preise für Schlachtkalbinnen unter Druck, wo es ebenfalls zu keiner Preisreinigung kam – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,77 € (unverändert) und der Klasse R von 3,70 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 51/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,84 bis 4,22	2,19 bis 2,32	– bis –
U	3,77 bis 4,15	2,12 bis 2,25	– bis –
R	3,70 bis 4,08	2,05 bis 2,18	– bis –
O	3,56 bis 3,81	1,79 bis 1,92	– bis –
P	3,42 bis 3,67	1,54 bis 1,67	– bis –

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vorpreise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegelqualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,36 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 51/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,07 bis 2,74
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,20	Kl. U	2,00 bis 2,67
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,05	Kl. R	1,93 bis 2,60
				Kl. O	1,77 bis 2,41
				Kl. P	1,52 bis 2,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Bergland am 12.12.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	6 Stk.	610 kg	2.177 €
Erstlingskühe	II a	9 Stk.	681 kg	2.256 €
	II b	57 Stk.	636 kg	1.958 €
	III a	3 Stk.	608 kg	1.473 €
	ohne Bewertung	1 Stk.	561 kg	1.680 €
Kalbinnen	II a	4 Stk.	737 kg	1.995 €
	II b	155 Stk.	676 kg	1.607 €
	III a	2 Stk.	725 kg	1.380 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	81 Stk.	122 kg	434 €
	III a	11 Stk.	132 kg	430 €

Braunvieh	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Stiere	II b	1 Stk.	503 kg	1.750 €
Kalbinnen	II b	4 Stk.	658 kg	1.470 €

Holstein	Bewertungsklasse	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	7 Stk.	588 kg	1.726 €
Kalbinnen	II b	4 Stk.	693 kg	1.570 €
Zuchtkälber	II b	1 Stk.	146 kg	590 €

Kälbermarkt in Zwettl am 11.12.2018.....siehe Rückseite

WILDBRET

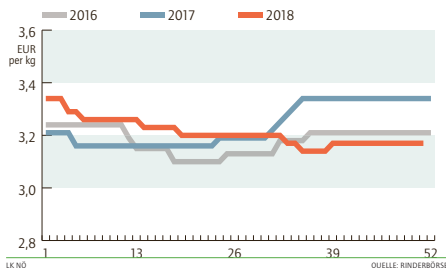
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 46/2018
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämser ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg
Hasen im Fell		0,50 bis 0,80 €/kg
Fasan	Hahn	1,00 bis 1,20 €/Stk
	Henne	0,40 bis 0,60 €/Stk
Wildenten		0,50 bis 0,60 €/Stk

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	17.12.-23.12.	3,77 €	(3,77 €)
Schlachtschweine Basispreis	13.12.-19.12.	1,26 €	(1,26 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	17.12.-23.12.	2,00 €	(2,00 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 49/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	1.221	4,10 (± 0,00)	230	4,08 (+ 0,01)
	R3	434	4,04 (± 0,00)	90	4,02 (+ 0,02)
	E-P	3.836	4,04 (- 0,01)	888	4,02 (- 0,02)
Kühe	R3	313	2,56 (- 0,05)	70	2,51 (- 0,06)
	O3	147	2,33 (- 0,04)	17	2,26 (- 0,12)
	E-P	2.473	2,31 (- 0,06)	511	2,29 (- 0,04)
Kalbinnen	U3	349	3,83 (+ 0,06)	97	3,89 (+ 0,10)
	R3	332	3,53 (- 0,06)	78	3,56 (- 0,00)
	E-P	1.456	3,59 (+ 0,03)	341	3,66 (+ 0,06)
Schweine	S	48.895	1,51 (+ 0,01)	7.732	1,51 (± 0,00)
	E	22.716	1,39 (+ 0,01)	3.215	1,39 (+ 0,01)
	U	1.084	1,16 (- 0,01)	205	1,16 (± 0,00)
S-P		72.720	1,46 (± 0,00)	11.157	1,47 (± 0,00)
	Kälber ¹⁾	E-P	539	6,62 (- 0,05)	–

Rohstoffwert unter 30 Cent

Der aus den Verwertungsmöglichkeiten für Milchpulver und Butter ermittelte deutsche Rohstoffwert für Milch hat im November erneut nachgegeben – Erstmals seit März fiel er wieder unter die Marke von 30 Cent – Hauptverantwortlich für diese Entwicklung sind die seit September stark rückläufigen Erlöse für Milchfett – So ging die Notierung an der deutschen Butterbörse in Kempton im Vergleich zum Oktober um

8,5 Prozent zurück – Die Preise für Milchpulver konnten sich zum Vormonat zwar um 2,6 Prozent leicht verbessern, das Minus im Fettbereich konnte damit aber nicht ausgeglichen werden – Mit 29,7 Cent je kg für Standardmilch (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) ab Hof lag der Rohstoffwert um 5,4 Prozent unter dem Oktoberwert und um 9,7 Prozent unter dem Novemberwert des Vorjahres.

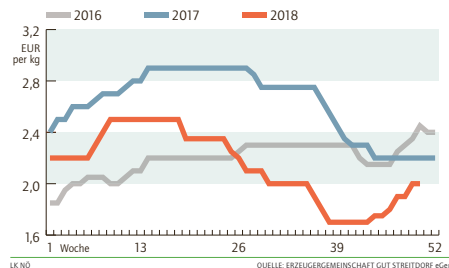
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 50/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Dezember 2018	4.325,00	4.310,00	+ 0,35 %
Jänner 2019	4.340,40	4.277,60	+ 1,47 %
Februar 2019	4.370,00	4.273,80	+ 2,25 %
Magermilchpulver			
Dezember 2018	1.741,60	1.697,20	+ 2,62 %
Jänner 2019	1.781,20	1.720,40	+ 3,53 %
Februar 2019	1.794,40	1.732,60	+ 3,57 %
Flüssigmilch			
Dezember 2018	37,42	37,32	+ 0,28 %
Jänner 2019	37,36	37,36	± 0,00 %
Februar 2019	36,55	36,48	+ 0,19 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Hohes Aufkommen an Schweinen

Der europäische Schlachtschweinemarkt wird weiterhin von einem überdurchschnittlich hohen Angebot an Schlachtschweinen bestimmt – Im Hinblick auf Weihnachten und den Ausfall mehrerer Schlachtstage ziehen viele Landwirte ihre Lieferungen vor – Sinkende Schlachtgewichte unterstreichen diesen Trend – Zugleich ist aber auch die Nachfrage weiter rege, besonders Edelteile sind vor den Weihnachtsfeiertagen gefragt – Aus Deutschland, Frankreich und Spanien wurden unveränderte Schweinepreise gemeldet – In Dänemark und Italien sorgte das große Aufkommen an schweren Tieren fortgesetzt für Preisdruck – Am NÖ Schweinemarkt stand ein Rekordangebot an

fertigen Tieren einer stetigen Abnahmebereitschaft der Schlachtunternehmen gegenüber – Trotz Rekord-schlachtungen waren leichte Überhänge nicht vermeidbar – Der Erzeugerpreis konnte sich auf dem Vorwocheniveau behaupten – Der weitere Ausblick ist derzeit sehr unsicher – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 13. Dezember unverändert 1,26 € pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,97 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 50. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt 17. Dezember (51. Woche) 2,00 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 51/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,13 bis 2,34
Ochsen	Klasse R	2,00 bis 2,15
Kühe	Klasse R	1,03 bis 1,09
Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95

Schweine 1,16
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 50/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,32
Lämmer Kategorie II/III	2,00
Altschafe/Altwidder	0,58
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,47
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,01

Hoher Eierbedarf bei Haushalten

Nach wie vor werden Eier als Zutat für die Weihnachtsbäckerei von privaten Haushalten im Lebensmittelhandel sehr gut nachgefragt – Ruhiger ist Nachfrage durch die verarbeitenden

Industrie, die ihren zusätzlichen Bedarf schon länger gedeckt hat – Für den heimischen Bedarf sind grundsätzlich ausreichend Eier vorhanden – Die Markttendenz bleibt stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 50/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise ziehen an

Die internationalen Getreidenotierungen haben in der letzten Woche weiter zugelegt – Auftrieb erhalten die Getreidepreise durch steigende Exportpreise am Schwarzen Meer – Russischer Weizen verteuerte sich in der vergangenen Woche deutlich und machte damit europäischen Weizen wettbewerbsfähiger – Auch in Australien und Argentinien ziehen die Getreidepreise an – Befürchtet wird, dass die jüngsten Regenfälle die Ernte verzögern und sich negativ auf die Qualität auswirken könnten – Das bislang schwache Exportgeschäft beim Weizen und die hohen Maisimporte sorgen dafür, dass die EU im bisherigen Wirtschaftsjahr erstmals seit zehn Jahren zum Nettoimporteur von

Getreide wird – Ausfuhren von 12,64 Mio. Tonnen stehen Einfuhren von 13,14 Mio. Tonnen gegenüber – An der Euronext Paris stieg der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,7 Prozent auf 207,50 €/t – Der Jänner-Maiskontrakt verteuerte sich um 1,2 Prozent auf 176,- €/t – Der österreichische Getreidemarkt zeigt sich kurz vor den Weihnachtsfeiertagen ruhig und unspektakulär – An der Wiener Produktenbörse gab Premiumweizen um einen Euro auf durchschnittlich 195,- €/t nach – Während Futtergerste sich um zwei Euro auf durchschnittlich 189,- €/t verteuerte, verbilligte sich Futtermais um 6,5 Euro auf durchschnittlich 155,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 12.12.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	192 bis 198
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	189
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	186 bis 188
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	155
Rapssaat	mind 40% Öl	337 bis 342
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	380 bis 390
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	260 bis 270
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	255 bis 265

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 13.12.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	395 bis 405
Mais	lose	–

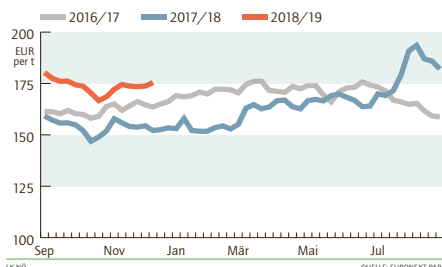
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 50/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2019	369,60	371,65	- 0,55 %
Mai 2019	369,75	371,85	- 0,56 %
August 2019	367,15	368,85	- 0,46 %
Weizen			
März 2019	205,80	202,90	+ 1,43 %
Mai 2019	206,45	203,65	+ 1,37 %
September 2019	189,85	188,60	+ 0,66 %
Mais			
Jänner 2019	175,45	173,75	+ 0,98 %
März 2019	177,55	175,95	+ 0,91 %
Juni 2019	181,05	179,55	+ 0,84 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	30,54	30,06	+ 1,60 %
Juni 2019	31,98	31,62	+ 1,14 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	50. Woche	€/t, netto	370
Erzeugerpreis	50. Woche	€/t, netto	330
Erzeugerpreis	49. Woche	€/t, netto	332

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

Produkt	Preis (€/t, netto)
Rohware, alle Sorten, feldfallend	–
mittelfallend	22
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	29

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 10.12.2018 bis 16.12.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Produkt	Preis (€/t)
Kopfsalat, Stk	0,75
Paradeiser, kg	0,83 bis 1,73
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,60
Spinat, kg	1,00 bis 1,82

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadegebieten: 75 bis 75 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

Produkt	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	–

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

Produkt	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldnackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

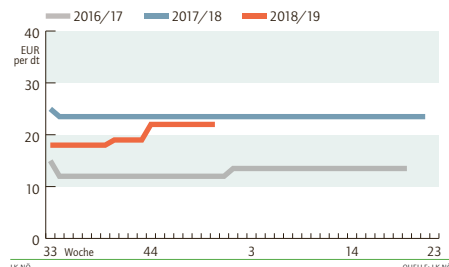
Energieholzindex
Basis 1979
3. Quartal 2018 1,521



Die Redaktion des Marktberichtes wünscht allen Leserinnen und Lesern gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2019.

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Zufriedenstellender Kartoffelabsatz

Der österreichische Erdäpfelmarkt präsentiert sich kurz vor den Weihnachtsfeiertagen in stabiler Verfassung – Mit dem Inlandsabsatz im LEH war man bislang durchaus zufrieden – Kurz vor dem Weihnachtsfest dürften die Einkäufe dann ihren Höhepunkt erreichen um nach „Heilige drei Könige“ sich wieder zu beruhigen – Der Exportmarkt wird angesichts der rasch schwindenden Lagervorräte kaum

bedient – Auf der Angebotsseite bleibt die Qualitätsproblematik und die damit verbundenen hohen Ausschüttungen das Gesprächsthema Nummer 1 – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – In NÖ werden Speisekartoffeln weiterhin meist um 22,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 29,- €/100 kg zu erzielen.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	36 bis 40
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	50 bis 55
Kraut	weiß, je Stk	38 bis 40
	weiß, je kg	35 bis 38
	rot, je kg	40 bis 45

Zwiebelpreise im Höhenflug

Die positive Preisentwicklung am österreichischen Zwiebelmarkt setzt sich eine weitere Woche fort – Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen haben die Umsätze im heimischen LEH deutlich angezogen – Auch auf den Exportmärkten bleibt die Nachfrage bei stabilen bis festeren Preisen ungebrochen hoch – Angebotsseitig bleiben die verfügbaren Mengen dagegen begrenzt – Einerseits dürfte

die Vermarktung bereits bei vielen Landwirten weit fortgeschritten sein – Andererseits wird bei der einen oder anderen Partie mit dem Verkauf noch etwas zugewartet – Die Erzeugerpreise konnten letzte Woche nochmals angehoben werden – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zuletzt je nach Qualität und Größe meist zwischen 36,- und 40,- €/100kg bezahlt.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 11.12.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	52 Stk.	79 kg	4,64 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	58 Stk.	95 kg	4,51 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	67 Stk.	105 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	62 Stk.	115 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	67 Stk.	133 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	11 Stk.	81 kg	3,04 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	95 kg	3,25 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	13 Stk.	105 kg	3,04 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	116 kg	3,09 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	135 kg	3,36 €/kg
Fleischrassen	männl.	29 Stk.	111 kg	4,82 €/kg
Fleischrassen	weibl.	11 Stk.	98 kg	3,63 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	78 kg	2,00 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	73 kg	1,00 €/kg
Gesamt		403 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	166 kg	3,16 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	176 kg	2,70 €/kg
Gesamt		5 Stk.		